



## Barbara Rath-Korte

Seit dem ersten Tag ihres Lebens ist Barbara Rath mit Johann Wolfgang von Goethe verbunden: Sie kam an seinem Geburtstag, am 28. August in Heilbronn auf die Welt.

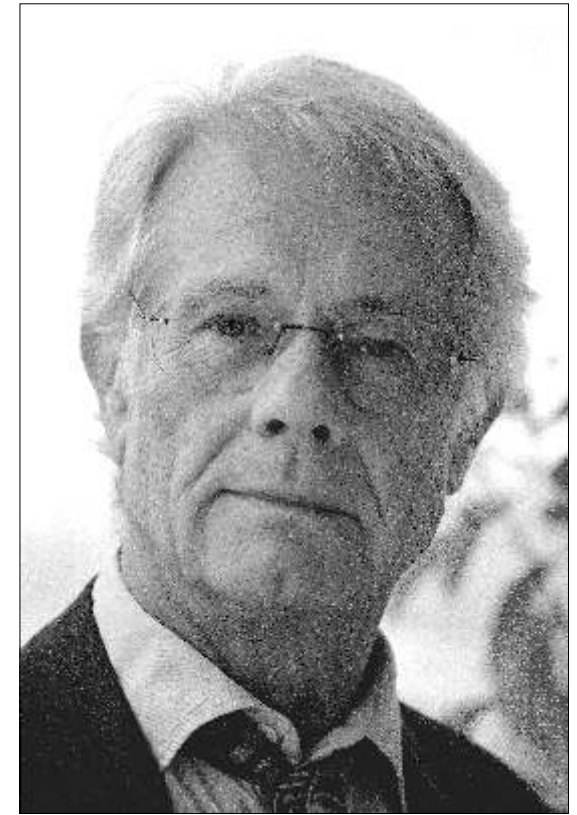
Das veranlasste die kleine Barbara, schon sehr früh den "Faust" zu lesen. Zum Abschluss der Grundschule inszenierte sie "Hänsel und Gretel" und spielte in der Meinung, dass ein Regisseur am besten alles selber macht, auch noch den Hänsel.

Da ihre Mutter nach dem Gymnasium auf einem "anständigen" Beruf bestand, wurde sie Buchhändlerin. Erst dann ging sie nach Hamburg auf das Schauspielseminar der Kammerspiele.

Regelmäßige Theater-Engagements führten sie nach Frankfurt, Köln, Stuttgart, München und Berlin, auch auf Freilichtbühnen und Tourneen spielte sie viele Charakterrollen, klassische Salondamen und auch Komödien.

Sehr oft war Barbara Rath auch im Fernsehen zu sehen, vom "Komödienstadt" bis zu "Der großen Bellheim", vom "Röhmputsch" bis zu Serien wie "Katrín", "Mit Leib und Seele" oder "Samt und Seide."

In der letzten Zeit hat sie mit großer Freude und Engagement an Leseabenden mitgewirkt, die sie zum Teil selbst erarbeitet hat, wie z. B. für das Hospiz Ottobrunn oder das Jubiläum der Buchhandlung Kempter.



## Claus Ringer

In München geboren und aufgewachsen, wurde Claus Ringer von Trude Kolmann in dem Stück "Geliebtes Scheusal" im Theater Kleine Freiheit für die Bühne entdeckt. Anschließend spielte er in der deutschen Erstaufführung von "Boys in the Band" sowie in der Erstaufführung von "Bitte nicht stören" am Hebbel-Theater in Berlin.

Er gastierte auf vielen Bühnen, so z. B. mit Yasmina Rezas Erfolgsstück "Kunst" am Stadttheater Fürth.

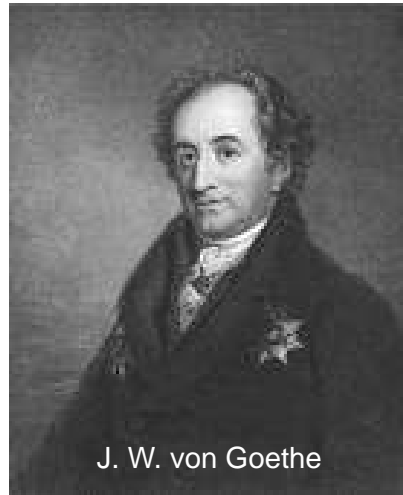
Tourneen führten ihn an zahlreiche Häuser des deutschsprachigen Raums, u.a. mit "Das heiße Herz", "Die Falle", "Sonnyboys" und "Hauptsache Minister" unter der Regie von Imo Moszkowicz.

Im Fernsehen war er der Benjamin in der Krimiserie "Sonderdezernat K1". Neben vielen Gastrollen in "Derrick", "Der Alte", "Bergdoktor" u.a. drehte er mit Heidelinde Weiss das Fernsehspiel "Darf ich noch ein bisschen bleiben?" und mit Hannelore Elsner den Psychokrimi "Der Nebenbuhler".

Von 2001 bis 2005 war Claus Ringer festes Mitglied am Mainfrankentheater Würzburg. Dort spielte er als Antrittsrolle Lessings "Nathan" und neben vielen anderen Rollen "Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran" von Eric E. Schmitt als Soloprogramm.



Christiane Vulpius



J. W. von Goethe

Während Leben und Werk Johann Wolfgang von Goethes schon immer gut dokumentiert waren, wurde seine Frau Christiane von der Literaturwissenschaft und dem Publikum ignoriert, da sie in geistiger und in gesellschaftlicher Hinsicht dem Minister und schon zu Lebzeiten weltberühmten Dichter als nicht ebenbürtig galt. Von den Zeitgenossen wurde sie als "Bettschatz" und "Hure" verspottet.

Dass Goethe sie in sein Haus aufnahm und auch stets für sie und den gemeinsamen Sohn sorgte, war im Weimar der damaligen Zeit ein Skandal und eine Provokation.

Immerhin lebten Goethe und Christiane 28 Jahre, bis zu ihrem Tod, zusammen, davon 18 Jahre in "Wilder Ehe" ohne Sakrament und Trauschein. Von den vielen Briefen, die sie sich schrieben, sind 601 erhalten. Es sind Alltagsbriefe, die Christiane als lebenslustige, warmherzige Frau mit klarem Verstand zeigen, die mit Umsicht, Fleiß und Organisationstalent den großen Haushalt führte und so Goethe den Rücken für seine Arbeit freihielt. Auch um die Belange des Theaters kümmerte sie sich. Vor allem aber tritt sie uns als unbeirrt Liebende entgegen; auch Goethes Briefe sind im Ton sehr herzlich und im Stil schlichter, als er an seine gebildeten Freunde zu schreiben pflegte. Nach ihrem Tod schrieb er diese Verse:

Ein rascher Sinn, der keinen Zweifel hegt,  
Stets denkt und thut und niemals überlegt,  
Ein treues Herz, das wie empfängt, so gibt,  
Genießt und mittheilt, lebt, indem es liebt.  
Froh glänzend Auge, Wange frisch und roth,  
Nie schön gepriesen, hübsch bis in den Tod.

# *La Cantina*

Elisabethstr.53

Samstag 10. August 20:00 Uhr

## Geschichte einer Wilden Ehe

Goethe und Christiane Vulpius  
in Briefen

gelesen von

Barbara Rath-Korte  
und  
Claus Ringer

Eintritt 12,00 €

Reservierung unter Tel. 089-12737135  
oder E-Mail: [brmarkus@yahoo.com](mailto:brmarkus@yahoo.com)